

SMC Club-Info



Das Magazin des
SMC Nürnberg



Initiative 1:350
The Black Pearl
Zeltlager Kauerlach
Wanderung "Schiefe Ebene"
Nürnberger Spielwarenhersteller

Liebe SMClcr,

es ist wieder einmal so weit: Das Club-Info 2016 konnte trotz einiger Widrigkeiten rechtzeitig zu Weihnachten ausgeliefert werden.

Der Umfang ist etwas kleiner, der Inhalt komprimierter - ich hoffe, es gefällt auch in der abgespeckten Version.

Auch wenn wir dieses Jahr etwas übersichtlicher mit unseren Veranstaltungen waren sollten wir nicht vergessen, dass im kommenden Jahr unser Verein nicht nur sein 30jähriges feiern wird, sondern auch ein weiteres U-Boot-Treffen statt findet. Der Feiern nicht genug - auch im „Feuchtasia“ sind wir 2016 bereits zum 10. Mal vertreten. Ich denke, bis dahin hatten wir uns eine kleine „Auszeit“ verdient. Zusätzlich nutzten viele unserer Mitglieder diese freie Zeit, um auch bei anderen Vereinen wieder einmal „guten Tag“ zu sagen.

Ich hoffe, dass 2016 wieder ein interessantes Jahr für uns wird.

In diesem Sinne

Euer



Die Gerüchteküche brodelt...

Wie ich aus erster Hand erfuhr, baut die Firma Graupner ihr Schiffs-Sortiment wieder aus; nicht nur mit Fertigmodellen, sondern auch mit Baukästen und Zubehör. Laut meiner Info soll schon zu Weihnachten das eine oder andere Modell verfügbar sein. Ein Grund, die Homepage von www.graupner.de im Auge zu behalten. Ein weiterer Hinweis dazu in dem Bericht auf Seite 4.

Kein Gerücht - nun gibt's eine gute Nachricht:

Die Firma Tost-Modellbau hat in Nürnberg-Weiherhaus, Redweiherstraße 1, wieder eröffnet! (Achtung! ) Ein Modellbauhändler mit gutem Sortiment und auch leicht zu finden. Ich hoffe, dass nun wieder mehr von uns ins Geschäft gehen als am PC auf Verdacht zu bestellen. Bilder und Beschreibungen können unglaublich gut lügen. Ein Teil, das in der Hand liegt, kann in Augenschein genommen werden. Wenn dann noch Fragen auftreten - wer kann besser helfen als der Händler vor Ort.

Nicht nur ich, sondern auch meine Kollegen wünschen ihm gute Geschäfte und für uns natürlich auch gute Preise. Zum leichteren finden: Es ist das ehemalige Geschäft von „Albatros“. Der Name sagt euch doch was, oder?

Kleiner Tipp: Schaut mal zu Seite 19...

Postanschrift:

SMC Nürnberg e.V.
Matthias Ahrens
Stockäckerstraße 10
90455 Nürnberg
(0911) 98 85 989

E-Mail: mahrens@gmx.de

Homepage: www.smc-noris.de



Veranstaltungen 2016

- | | |
|-----------------|---|
| 17.4. oder 1.5. | 16. Internationales Modell-U-Boot-Treffen |
| 24. April | Saisoneröffnung im Feuchtasia - 30 Jahre SMC Nürnberg |
| 25. Juni | Ausstellung Yachtclub Berching |
| Juli/August | Zeltlager mit Vereinsmeisterschaft, Termin nach Wetterlage |
| 11. September | Vorführung und Ausstellung Parkbad Schwabach |
| 18. September | Abschlussfahren Limesbad Weißenburg |
| 15./16. Oktober | Ausstellung 30 Jahre SMC Nürnberg
im Förderzentrum Förderschwerpunkt Sprache |
| 4. Dezember | Glühweinfahren am Kanal in Katzwang |

Weitere Termine bzw. Änderungen erhalten Sie beim SMC-Vorstand, seinen Vertretern und in unserer Homepage. Alle Angaben ohne Gewähr.

Auf Grund besonderer Umstände können wir den Veranstaltungsort unseres U-Boot-Treffens noch nicht festlegen. Es wird das Stadionbad in Nürnberg bzw. das Feuchtasia in Feucht sein. Genaueres erfahren wir erst Anfang nächsten Jahres. Anmeldungen hierzu können wie gewohnt an unseren Vorstand gerichtet werden.

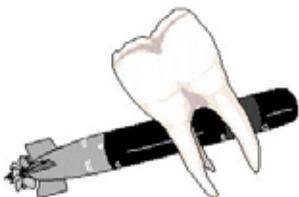
Rückblick Veranstaltungen 2015

- | | |
|-----------------|--|
| 02. - 03. Mai | Schaufahren im Feuchtasia Waldbad |
| 27. Juni | Sommerfest beim Yacht Club Berching |
| 28. - 30. Aug. | Zeltlager am Badesee in Kauerlach |
| 13. - 14. Sept. | Schaufahren im Parkbad Schwabach |
| 20. September | Schaufahren im Limesbad Weißenburg |
| 06. Dezember | Glühwein Modellschifftreff am Steg in Katzwang |

Interne Veranstaltungen wie Kegeln, Faschingsbälle, Reisen usw. sind nicht berücksichtigt.

Inhalt

Seite 4	siehe rechte Spalte
Seite 6	Eröffnungsfahren Feuchtasia
Seite 10	Nürnberger Spielwarenhersteller
Seite 12	Sommerfest in Berching
Seite 14	Kauerlach, Zeltlager
Seite 18	Parkbad Schwabach
Seite 20	Zahnfee - ein „Rat Rod“
Seite 22	Limesbad Weißenburg mit Initiative 1:350
Seite 24	The Black Pearl
Seite 30	Wanderung Schiefe Ebene
Seite 32	Fletcher von Revell
Seite 36	Chrysler Newport, fertig
Seite 38	Glühweinfahren



Herausgeber:

SMC Nürnberg e.V.

Inserate, Anregungen, Beiträge u. Fotos an:

Klaus Müller

Platz der Opfer des Faschismus 4

90461 Nürnberg

(0911) 467499

E-Mail: kamueller@t-online.de

Vereinsheim:

Genossenschaftssaalbau

Matthäus-Herrmann-Platz 2

90471 Nürnberg

(0911) 862386

Treffpunkt:

Jeder 3. Freitag im Monat

ab 19:00 Uhr.

14. Marinemodell- Flottenparade 2015 der IG Deutsche Marine Weißenburg/Bayern - Am alten Badeweiher Bericht/Fotos: Klaus Müller



Herr Peter Dorschner, Synonym für das Marine-Spektakel am alten Badeweiher in Weißenburg, hat's diesmal wieder richtig krachen lassen. Ein sauberes Gewässer, tolle Präsentation der Modelle und einigermaßen gutes Wetter - na ja, die Kriegsschiffe sind raues Wetter und hohen Seegang gewohnt.

Es wurde so ziemlich alles, was zwischen der Kaiser- und Neuzeit an Kriegsschiffen auf den Weltmeeren unterwegs war, als Modell zu Wasser und an Land präsentiert.



Wie auch die Jahre zuvor gaben die Erbauer der Modelle bereitwillig Auskunft über ihre Modelle, auch wenn fast überall etwas zur Geschichte der Schiffe stand. Aber alles kann man eben nicht Beschreiben. Über den Zustand der ausgestellten Exponate kann man nur sagen: Exzellent! Es ist müßig darüber zu berichten. Wer sich an solche Modelle wagt - der kann's!



Etwas war neu und ich traute meinen Augen kaum: Die Firma Graupner war mit einem Präsentationsstand vertreten! Ich habe mich natürlich auch mit den beiden netten Herren unterhalten und was ich hörte war sehr schön. Es sollen wieder Baukästen angeboten werden. Dem Thema entsprechend wurden Kriegsschiffe in sehr guter Qualität als Fertigmodelle angeboten. Das sind schon „Hingucker!“



Mal sehen, was demnächst bei mir auf der Einkaufsliste steht...

Also, es hat sich voll gelohnt bei Peter vorbeizusehen. Unterhaltung, Fachgespräche, Bautipps, Kaffee und Kuchen - alles Bestens. Ich hoffe, dass ich nächstes Jahr auch etwas von der grauen Flotte dabei habe...





SMC - Saisonöffnung im Waldbad Feuchtasia

Bericht/Fotos: Klaus Müller

Es ist wieder einmal soweit - die Schifflesfahrsaison 2015 ist eröffnet! Die Modelle wurden auf Hochglanz gebracht, Akkus geladen, die Elektronik überprüft. Es kann also losgehen!

Kleiner Rückblick: Am letzten Dienstag wollten wir auf Einladung des Eisbrecherkapitän Fred auf seinem Schiff grillen. Der Eisbrecher liegt im Moment in Erlangen. Leider machte das Wetter wieder einmal einen Strich durch die Rechnung. Sonntag schön, Montag auch noch schön, Dienstag Regen und starker Wind. Also wurde dieses kleine Highlight spontan abgesagt. Mittwoch schön, Donnerstag relativ schön, Freitag, 1. Mai - Regen! Da kommt für unsere Eröffnungsveranstaltung wenig Freude auf, denn der Wetterbericht verheißt nichts Gutes für das Wochenende.

Was soll's: Am **Samstag** wurde trotz aller

Widrigkeiten aufgebaut und das Wetter hatte ein wenig Einsehen mit uns. Es war eigentlich ganz gut, ideal für Modellbootsfahrer, da kaum Badegäste im Wasser waren. Zahlreiche Aussteller von unserem Verein wie auch viele unserer lieb gewonnenen Gäste von Cuxhaven bis Rosenheim ließen sich nicht davon abhalten, ihre Modelle fahren zu lassen. Ausfälle gab es keine, „Seehavarien“ auch nicht, wenn man von einigen „Schiffsschraubenverlusten“ absieht. Eine



Wir geben Ihren Ideen Form & Farbe
... seit 15 Jahren



Fahrzeug-
Beschriftung
Magnetfolien
Folienschriften

ESPERANZA

W E R B E T E C H N I K

Schilder
Leuchtkasten
Orientierungs-
Systeme

XXL-Format-
Digitaldruck
Folie, Plane
Plakat, Poster

Digital Textil
Direktdruck
Sublimation
Flock, Stick



LED-Technik
3D-Schriften
Gelaserte
Buchstaben

Folientechnik
Beschichtung
Komplett-
Beklebung

Personalisierte
Fotogeschenke
Wunschdrucke
Geschenkideen

Außenwerbung
Schaufenster-
Beschriftung
Folienschriften



Digitaler Textil-Direkt-Druck
Fotos - Bilder auf T-Shirts ab 1 Stück



Industrielle 12-Kopf Stickmaschine
Wunsch-Bestickungen auf Textilien ab 1 Stück

Allersberger Str. 93-95, 90461 Nürnberg
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 0911 / 47 40 745
E-Mail: kontakt@esperanza-shop.de



Schraube verlor ein Schlepper auf Probe-fahrt, kann ja passieren. Aber bei meinem Boot fiel sie ab, weil ich bei Wartungsarbeiten am Abend zuvor „gschlampert“ und nicht gesichert hatte. Ein großer Dank an die beiden Retterinnen!

Ein paar neue Modelle waren auch zu besichtigen. Man sah im Gegensatz zu mir, dass viele die Winterzeit benutzt hatten um ihre Flotte zu vergrößern. Geboten wurde wieder alles was schwimmt und taucht, vom Sportboot über Frachter,

Dampfschiff, Passagierschiff, Arbeitsschiff, Kriegsschiff und U-Boot. Auch historische Modelle waren zu bestaunen. Dank der 2,4 GHz-Technik gab es keine Frequenzprobleme und dementsprechend viele Modelle waren im Einsatz auf und unter Wasser zu sehen. Nur die U-Boote und einige andere fuhren mit 40 MHz, die hatten aber alles im Griff. Unsere Freunde aus München hatten sich etwas Besonderes einfallen lassen und gleich eine komplette Hafenanlage mitgebracht.

Im Herbst letzten Jahres wurde in Weißenburg der Vorschlag gemacht, eine kleine Flotte im Maßstab 1:350 schwimm-

fähig zu bauen. Einige Exemplare drehen schon die ersten Erprobungsrunden, da diese Größe für viele von uns Neuland ist bzw. war. Das Ergebnis kann sich sehen lassen - alle Modelle führen einwandfrei! Wenn das weiter um sich greift werden wir bei unserer Schlußveranstaltung in Weißenburg, dort werden die Modelle offiziell vorgestellt, eine ganz ansehnliche Flotte aufs Wasser bringen. Schön sind diese Schiffe schon, aber wehe, ein großer Pott kreuzt ihren Weg...

Der **Sonntag** hat wieder das typische SMC-Eröffnungswetter für uns parat. Kälte bis Mittag, danach Nieselregen. Heute spürte man, dass eine gute Cafeteria immer wieder unsere Gäste und uns zum Verweilen einlud. Die Verpflegung war, wie schon die Jahre vorher auch, sehr gut. Das hob die Stimmung schon um einiges und machte immun gegen mieses Wetter. Gefahren wurde auch im Regen, schließlich sind unsere Modelle weitestgehend dicht. Leider hat der Wetterbericht mit der Vorhersage „Dauerregen und Starkwind“ einige Aussteller und vor allem Besucher verschreckt, dementsprechend übersichtlich war die Sonntagsvor-

stellung. Entgegen aller Prognosen unserer Mitglieder kamen ab Mittag doch noch reichlich Besucher. Dadurch kamen auch wieder mehr Modelle ins Wasser und der Spaßfaktor besserte sich spürbar.

Es ist Schade, dass die ganze Arbeit und Mühe für solch eine Veranstaltung immer mit dem Wetter steht und fällt. Wir kennen das schon seit Jahren, es wird ja auch immer wieder darüber berichtet - aber dagegen ist man einfach nicht gefeit.

Die Gemeinde Feucht hilft uns dabei immer wieder aufs Neue bei unseren Veranstaltungen und lässt sich auch nicht vom Wetter beeindrucken. Unser Dank ganz speziell an sie!

Wir hoffen immer wieder, dass es einmal ein komplettes Wochenende schön ist und nicht nur die Schiffe im Wasser ihre Runden drehen.



Speisegaststätte **GENOSSENSCHAFTSSAALBAU**

Matthäus-Herrmann-Platz 2
90471 Nürnberg
Tel. 0911 862386

Deutsche und griechische Spezialitäten
Durchgehend warme Küche
Öffnungszeiten 10:00 bis 22:00 Uhr

Großer Biergarten
Nebenraum für 30 - 100 Personen
Großer Saal mit Bühne für 400 Personen

Nürnberger Spielwarenhersteller (VAG Themenfahrt)

Bericht/Fotos: Axel Müllenschläder

Das Nürnberg als Spielwarenmessestadt Weltruf genießt, ist allgemein bekannt. Aber dass Nürnberg vor 100 Jahren eine Hochburg in der Herstellung von Spielwaren mit über 8000 Beschäftigten in der Spielwarenindustrie war, ist hingegen weniger bekannt.

Als wir eine Ankündigung der VAG für die Themenfahrt „Spielwarenhersteller in Nürnberg“ entdeckten, war es für viele von uns Modellbauern und „Spielkindern“ klar, hier fahren wir mit.

Als erster Schritt wurde auf der Versammlung die Anzahl der „Mitstreiter“ ermittelt und dann half uns zum Glück unser Jürgen, dank seiner Beziehungen zur VAG, auch noch die Karten zu besorgen. Der einzige Wehrmutstropfen war der Termin: Ostersonntag; weshalb einige wegen familiärer Verpflichtungen nicht

teilnehmen konnten.

So trafen wir uns dann am Ostersonntag zu einer 2-stündigen Rundfahrt im Oldtimerbus im Straßenbahndepot Sankt Peter. Alle waren pünktlich und enterten den Bus.

Eigentlich könnte ich hier aufhören und das Fahrtbegleitheft zur Themenfahrt durch Klaus abdrucken lassen, wäre da nicht das Thema Copyright und vor allen dingen die Anzahl an Seiten, die das Heft sprengen würde. Klaus hat mich daher höflich überredet, eine „Kurzfassung“ fürs Heft zu erstellen. Das Originalheft kann jeder interessierte gerne bei mir lesen.

Den Anfang bei der Rundfahrt machten die Überreste der Firma Bing, welche vor dem ersten Weltkrieg der größte Spielzeughersteller der Welt war. Heute werden die ehemaligen Betriebsgebäude in der Sandstraße von der Firma Diehl genutzt. Wie auch andere Betriebe musste die Firma Bing infolge der Weltwirtschaftskrise Ende der 20er Jahre aufgeben. Von der Firma Bing blieb lange Zeit





noch die Haushaltsgerätesparte in Nürnberg unter der Führung von AEG übrig, heute allerdings ebenfalls aufgelöst.

Als kleine Anekdote am Rande sei angemerkt, dass sich der Firmengründer auch als Höhlenforscher betätigte und die Binghamhöhle in Streitberg nach ihm benannt wurde.

In der Zeit zwischen Weltwirtschaftskrise und dem Ende des 2. Weltkrieges gab es einen großen Wandel in der Nürnberger Spielwarenindustrie. Von den ehemals über 100 Blechspielzeugfirmen mit klangvollen Namen wie Carette, Doll & Co, Ernst Plank, Bub und viele Andere blieben nur ganz wenige übrig. Dafür gewann die Sparte der Modelleisenbahnen an Bedeutung, deren Namen heute auch schon gewisse Nostalgie sind (Trix, Schuco, Fleischmann, Arnold, Lehmann, Bub) und nicht mehr existieren bzw. keine Produktion in Nürnberg mehr haben.

Die nächsten Stationen der Busfahrt mit ausführlichen Erläuterungen zu den Örtlichkeiten (Gebäude) und Firmengeschichten waren die Reste folgender Firmen: Bing in der Senefelderstraße (bis 2012 auch als Funkhaus bekannt), Trix in der Kreulstraße, Georges Carette nahe dem Kobergerplatz, die ehemaligen Produktionsstätten der Fleischmann im Kirchenweg, Arnold in der Deutschherrenstraße, Biller in der Praterstraße, Bub in der Elsnerstraße, Kellermann in der Hessestraße, Schuco in der Fürtherstraße (heute Datev) sowie Kraus & Co, auch in der Fürtherstraße.



Allein die oben aufgeführten Firmennamen zeigen die umfangreiche Geschichte der Spielwarenindustrie in Nürnberg. Damit der „Reiseleiter“ auch mal verschnaufen konnte und die Rundfahrt nicht zu Trocken wurde, wurde am Plärrer zwischendrin noch ein kleiner Stopp eingelegt und die Fahrgäste mit Getränken versorgt.

Wer wollte, konnte zum Abschluss noch das historische Straßenbahndepot besichtigen.

Alles in Allem: Eine interessante Osterundfahrt mit Einblicken in die ehemalige Spielzeugstadt Nürnberg.





Sommerfest in Berching Ein Regenmärchen...

Bericht/Fotos: Ernst Fenner

Unser mit viel Vorfreude und Spaß erwarteter Termin in Berching fiel leider zum Teil buchstäblich ins Wasser.

Hanne und ich kamen gegen 11 Uhr bei trockenem Wetter im Yachthafen an. Alle anderen Teilnehmer des SMC, insgesamt dreizehn, waren schon da und hatten den Pavillon, die Tische und Bänke bereits aufgestellt. Die Modelle wurden stilgerecht platziert und ganz wichtig, der Topf fürs Weißwurstfrühstück war auch schon in Betrieb!

Nachdem meine Modelle ausgeladen waren kam der Regen. Erst schön langsam, aber dann setzte ein richtiger Landregen ein. Das ist zwar gut für die Natur, in diesem Fall aber eben nur für die Natur. Modellschiffe meiden normalerweise alles Nasse von oben. Trotzdem wurden ein paar Schiffe ins Wasser gesetzt, aber der richtige Fahrspaß kam nicht auf. Er-



staunlich, ab 14 Uhr verzogen sich die Regenwolken gegen 14 Uhr und die Sonne ließ sich sehen.

Nun musste ich auch noch feststellen, dass wieder ein SMC-Mitglied mal eben „fremd ging“. Ein mit Antriebsketten ausgestatteter Modell-LKW fuhr mit viel Geräusch herum. Die Kettenspanner waren wohl nicht optimal eingestellt. Das Modell quälte sich sehr langsam durch das Gras. Zusätzlich war noch ein Flugmodell mit E-Motor in der Luft zu beobachten.



Nun zu den Schiffmodellen. Auch hier lief nicht alles so rund wie es sein sollte. Das geerbte und von mir fertiggestellte Modell einer kleinen Yacht nahm beim Ablassen vom Bootssteg Wasser über.



Die ersten Fahrminuten waren in Ordnung, doch dann kam plötzlicher Stillstand. Das Modell trieb Antriebs- und Steuerlos in der leichten Strömung des Rhein-Main-Donau-Kanals. Zum Glück war kein Schiffsverkehr vorhanden. Die eingedrungene Feuchtigkeit hat anscheinend der Elektrik im Boot nicht gefallen. Dank spontaner Hilfe von Reinhard und Axel mit ihren Modellen wurde der Havarist mit viel Feingefühl am Steuerknüppel ans rettende Ufer bugsiert und letztendlich geborgen. Nach erfolgreicher Trocknung des Modells waren die Störungen beseitigt und der Fahrbetrieb ging weiter. Für die Art und Weise, mit der das Modell zum Schluss über die klubeigene Slipanlage ins Trockene gebracht wurde, gab es kein Lob von meiner lieben Hanne. Spaß hat es trotzdem gemacht...



Mit Pleiten, Pech und Pannen geht es weiter. Ein kleines Modell einer Binnenyacht steckte am gegenüberliegenden Ufer des Yachthafens in Ufergewächsen fest. Wieder waren Reinhard und Axel zur Stelle und brachten das Boot auf den richtigen Kurs.

Weniger Glück hatte unser Norbert. Er fand es eine gute Idee mit seinem Rennboot im 90 Grad Winkel zu den Wellen eines großen, also echten Motorboots, den Kanal zu überqueren. Auch hier schlug das Wasser unerbittlich zu. Plötzlicher Stillstand der Motoren und nochmals trieb ein Boot „völlig losgelöst“ von der Fernsteuerung im Kanal, aber diesmal in der Mitte. Wieder mehr Glück als



Verstand, kein Schiff war zu sighten und so trieb der Wind das Modell langsam an das andere Ufer. Diesmal fuhr Axel mit seinem Neffen mit dem Auto los und retteten das Boot. Der Neffe hatte die undankbare Rettungsaufgabe. Ich denke, der Schaden am Boot ist nicht unerheblich.



Richtig schön wurde es dann doch noch am Nachmittag. Jacken und Mützen verschwanden, nur eitel Freude und Sonnenschein. Wäre doch nur der ganze Tag so gewesen. Am frühen Abend wurden schon wieder schwere Unwetter und Starkregen angesagt. In Erlangen erwartete uns ein heftiger Platzregen.

Der SMC Nürnberg bedankt sich auf diesem Weg nochmals für die sehr nette Aufnahme und Bewirtung durch den Berchinger Yachtclub. Allen Teilnehmern vom SMC hat es wieder einmal, auch mit mäßigem Wetter, sehr gut gefallen und wir freuen uns darauf, im nächsten Jahr wieder beim Sommerfest dabei zu sein.





Zeltlager Kauerlach mit Vereinsmeisterschaft

Bericht/Fotos: Müller/Reusch

Samstag, 29. August 2015. Ein herrlicher Spätsommertag mit Temperaturen bis 34 Grad.

Die Hälfte meiner Kollegen kam bereits gestern Abend und blieben mit ihren Zelten oder Wohnwagen bis Sonntag. Da ich nicht Übernachten wollte war für mich nur der Samstag interessant, da an diesem Tag die „Vereinsmeisterschaft“ ausgetragen wurde.

Trotz der enormen Temperatur war reges Leben in unserem Zeltlager. Anfangs hieß dieses noch Jugendzeltlager, nun ist es mehr ein Ü 50 Lager. Die Stimmung

war trotzdem sehr gut, auch wenn der eine oder andere Defekt bei einigen Modellen auftrat.

Ein großes Lob geht an die anwesenden Frauen, die uns mit herzhaften Speisen und zwischendurch zusätzlich noch mit Kaffee und Kuchen versorgten. Auch die Grillmeister müssen erwähnt werden. Diese hatten mit Fleisch und Würsten alle





schlafen, Schiffchen fahren, Frühstück, Schiffchen fahren und einpacken.

Wie ich feststellen konnte war es wieder ein schönes und harmonisches Wochenende in der freien Natur. Mal sehen, was im nächsten Jahr auf uns zukommt...

Nachsatz: Wenn schon beim Fahren der Modelle nichts kaputt geht, macht man dies in Eigenregie beim Ausladen...



Messeauftritte

Hauptversammlungen Get together

Tagungen **Roadshows**

Sportveranstaltungen

Installationen TV-Produktionen

Kulturveranstaltungen

Fashionshows Produktpräsentationen

Firmeneröffnungen

Firmenjubiläum

Firmenfeiern

Kongresse

Musicals

Konzerte

Tourservice

www.barowski-ag.de



BAROWSKI AG

Veranstaltungs- und Mediensysteme



SMC im Parkbad Schwabach

Kurzbericht/Fotos: K. Müller/M. Pechtl

Optimales Wetter, viele nette Menschen und wir. Aus meiner Sicht eine gute Zusammenstellung, um unser schönes Hobby weiterhin zu pflegen.



Wie immer hatten wir auch jede Menge Schiffsmodellbauer unter unseren Gästen, die unser Schiffs-Sortiment mit ihren mitgebrachten Modellen noch ein bisschen vielfältiger machten.

Eigentlich gibt es nichts zu Berichten, außer dass Harmonie pur herrschte. Alles lief problemlos ab und Havarien gab es auch keine nennenswerten.



Da das gute Wetter auch Badegäste anlockte, war es mit dem Fahren nachmittags etwas schwieriger geworden. Aber auch hier gab es Rücksichtnahme von beiden Seiten, sodass alle etwas davon hatten. Die Bilder sprechen für sich.



Ich hoffe, dass es im nächsten Jahr wieder so schön wird und danke hiermit auch im Namen des SMC allen, die uns so hervorragend bei dieser zweitägigen Veranstaltung unterstützt haben.



Tost Modellbau

Das Fachgeschäft in Nürnbergs Süden
für Flug-, Schiffs- und Automodellbau,
Fernsteuerungen und Zubehör

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 10.00 - 13.00

und 14.30 bis 18.00

Mittwoch von 10.00 - 13.00

Sa von 09.00 - 12.30



*Große Auswahl von allen führenden Modellbauerstellern
Kompetente Beratung und freundlicher Service
ist für mich selbstverständlich!*



Tost-Modellbau
Inh. Manfred Tost
Redweierstraße 1
90455 Nürnberg

Tel.: 0911/81 79 97 77
www.tost-modellbau.de
post@tost-modellbau.de

Zahnfee - ein Truck aus Bastelschrott

Bericht/Fotos: Stefan Mann

Es muss doch nicht immer alles neu gekauft werden. Jeder von uns Modellbauern hat sicherlich einiges an Bastelabfällen zu Hause liegen. Mit Fantasie kann daraus durchaus noch ein ansehnliches Modell werden. Na gut, mancher hat auch Abfälle und ist kein Modellbauer. Aber wir wollen mal nicht so kleinlich sein...

Der Reihe nach. In meinem Bastelkeller lag in einer Ecke ein hässlicher Jeep in 1:10 als Trialfahrzeug, also extrem geländegängig. Eine verschnittene Karosserie eines Pickups und reichlich Restmaterial fanden sich auch. In meinem Hinterköpfchen hatte ich die Idee, angeregt von einer TV-Serie, für den ich keine Werbung machen möchte: Aus Schrott coole Karren zu machen, sogenannte Rat Rods.

Ich ließ meiner Fantasie unter legalen in

Deutschland zugelassenen Drogen (z.B. Kaffee mit extra viel Zucker) freien Lauf. Einen passenden Namen für meinen Truck zu finden war nicht so einfach, bis mir der Freund Zufall zu Hilfe kam. Meine Tochter hatte ihren einzigen plombierten Zahn verloren. Schön silbern sah der aus. So etwas musste auch verbaut werden, am besten als Kühlerfigur. Dabei kam der Name Zahnfee auf.

Das leidige Thema Lackierung war damit auch vom Tisch. Die Farbe weiß war angesagt, natürlich mit viel Rost.

Fehlende Karosserieteile wie Fahrerhausrückwand, Trittbretter, Stoßstangen vorne und hinten wurden aus Holzleisten gefertigt. Der Schmutzfänger besteht aus Messingleisten, Scharnieren von einem alten Puppenhaus, Gummipatten aus Resten eines Trimm tanks und einer Ankerkette von einem 1:200er Schiffsmodell. Die Ladefläche besteht aus 1,5mm Plastikplatten, die ich beim Aufräumen hinter einem Regal entdeckte. Messing-,



Winkel- und Holzleisten fand ich in den viel zu vielen Ramschkisten, die man so braucht - oder auch nicht - und dauernd im Weg rumstehen.

Ein richtiger Rat Rod benötigt natürlich auch ein paar Tattoos, auch dabei half der Zufall. Bei der Übersetzung des Wortes „Unterschied“ viel einer gewissen, mir sehr am Herzen liegenden Person

spontan nur des Wort „undershit“ ein, welches natürlich mit viel Überzeugung vorgetragen wurde. Als ich mit Lachen und Tränenabwischen wieder fertig war musste dieses Wort unbedingt meine hintere Stoßstange zieren. (Die vom Auto natürlich) Es lebe der Undershit!

So, das war meine Anregung für ein Spaßfaktormodell. Die abgedruckten Bilder sagen mehr als jede Beschreibung.



Also, schaut mal nach, was alles noch so bei euch rumliegt und ran ans Werk. Wenn es nicht passt - einfach passend machen!

Am Ende stellt man fest, dass das Tüfteln auch Spaß machen kann. Das gilt ebenso für Schiffsmodelle!

So, das war's wieder einmal. Bis zum nächsten „erzwungenen“ Bericht.
Euer Stefan

Finanzen analysieren, Ziele setzen, Vermögen aufbauen.



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Jens Schütz

Ferdinand-Pfeuffer-Str. 28
97525 Schwebheim
Telefon 09723 938 1355
Jens.Schuetz@dvag.de

Weißenburg „1:350er“ und Ende der Saison

Bericht/Fotos: Müller/PechtI

Nordisch kühl und friesisch herb - so könnte man die heutige Wetterlage bezeichnen. Es war trocken, aber frisch und windig. Modellschiffkapitäne und solche, die es werden möchten, lassen sich davon nicht abschrecken.



aufs Neue überrascht wegen der Vielzahl der Modelle und Aussteller. Einige unserer Modellbaufreunde legen ganz schöne Wegstrecken für diesen einen Tag zurück. Respekt! Im Prinzip ist ja jede Ausstellung irgendwie gleich, doch Weißenburg hat seinen besonderen Reiz. Erstens weil keine Schwimmer in den Becken sind und zweitens wegen der familiären Stimmung. Ein Erlebnis, das nur schwer zu Beschreiben ist. Einfach mal kommen und auch bei „Speis‘ und Trank“ in der Cafeteria eigene Erfahrung sammeln!

Bei den „normalen“ Modellen lief alles

Zum Ende der „Schiffleszeit“ kommen doch sehr viele Modellschiffbauer nach Weißenburg in Bayern. Ich bin jedes Mal



nach Plan, die einen führen, die anderen schraubten. Also wie immer. Aber wir hatten dieses Mal einen weiteren Anreiz geschaffen, nämlich das



1. „350er“ Treffen

des SMC Nürnberg, also Schiffsmodelle im Maßstab 1:350. Zu gewinnen gab es einen Pokal und Modellbausätze. Acht Teilnehmer bastelten solche Modelle und stellten sie aus. Bewertet wurden Fahreigenschaften und modellbauerische Fertigkeit. Dafür war unser Publikum zuständig. Dies entschied nach obigen Kriterien, wobei das fahren wohl wegen des kräftigen Windes nicht gewertet wurde.



Kurz gesagt, 1. Platz Peter Dorschner, 2. Platz Marian Pechtl und 3. Platz Sandra



Schlicker. Glückwunsch an die Gewinner - die anderen werden wohl noch weiter üben... Ich habe bei diesen Herausforderungen erst gar nicht mitgemacht. Ich weiß, wie schwer diese kleinen Modelle fahrtüchtig herzustellen sind.



Kurzum - ein sehr schönes Modellbautreffen, das wie immer durch unseren Wilhelm Schäfer und natürlich dem Bäderamt der Stadt Weißenburg organisiert wurde. Nicht zu vergessen sind unsere Helfer, die bei der praktischen Umsetzung wieder einmal hervorragende Arbeit geleistet hatten. Vielen Dank nochmals! Ich hoffe, dass es im nächsten Jahr, zu unserem 30jährigen Jubiläum, genauso toll abgeht!



The Black Pearl, Teil 1

Bau und Modifikation eines Abo-Modells

Text/Fotos: Jürgen Schlicker

Im Frühjahr 2013 brachte Firma Hachette einen Abo-Bausatz von Jack Sparrows Black Pearl heraus. Das fertige Modell sollte teilbeplankt sein, also auf einer Seite (Steuerbord) offen um den Blick ins Schiffsinnere zu ermöglichen. Da ich mich seit Langem mit dem Gedanken ein historisches Schiff im Stil eines Spant- oder Admiralty Modells zu bauen trug, kam mir dieser Bausatz gerade Recht.

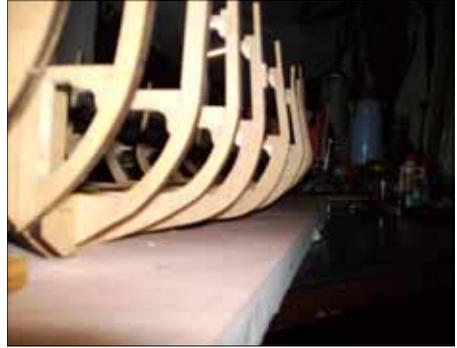
Die Black Pearl hat zwar kein wirkliches historisches Vorbild (vom Schiffstyp mal abgesehen) aber bekannt ist sie aus den „Fluch der Karibik“ Filmen ja doch sehr. Und es blieb genügend Spielraum für eigene Ideen und Verbesserungen in den Details.

Mit Ausgabe 1 gab es die ersten Teile des Kieles und die ersten Spanten. Als Material wurden hier statt Sperrholz 6mm MDF-Platten verwendet. Nicht unbedingt ein Material das ich gewählt hätte, aber gut, man ist ja flexibel. Die Passgenauigkeit der Teile war aber sehr gut. Ebenfalls sehr gute Qualität haben die Ätzteile des Bausatzes (Laternen, Augbolzen, Türgitter, Scharniere usw.)



Mit den ersten 6 Ausgaben war das Spantgerüst komplett und nun begann ich mit den Modifikationen, die ich mir vorgenommen hatte.

Die Spanten wurden in Richtung Bug und



Heck weiter ausgeschnitten, so dass auch ein Ausbau des Kabelgatts und der achteren Räume bis zum Heckspiegel möglich war. Die Auflagen der Decksbalken wurden umgestaltet und nach unten verlängert.



Wie bei den meisten Bausätzen gab es natürlich nur die Konstruktionsspanten, also habe ich die restlichen Spanten nach Fachliteratur ergänzt (Spantabstand entspricht der Spantbreite). Also habe ich die

Abstände zwischen den Spanten allmählich aufgefüllt. Insgesamt 52 Spanten bei einer Rumpflänge von 60 cm.



es an die Details im Unterdeck.
Dafür bot der Bausatz reichlich Teile.

Nach dem Beplanken des Unterdecks wurden die 6 Arrestzellen des Filmschiffes eingebaut. Ebenso die Querschotts zum Kabelgatt im Bug und zur Pulverkammer im Heck.

Die Decksauflagen aus Sperrholz, die der Bausatz enthielt, habe ich nicht genommen. Stattdessen wurde ein Balkengerüst für das nächste Deck nach Vorlagen aus der Fachliteratur erstellt. Nachdem das Balkengerüst fertig eingebaut war, ging



Glaseri

Reissinger GmbH



...wenn es etwas schneller gehen soll...

Roland Reissinger
Geschäftsführer

Platz der Opfer des Faschismus 8
90461 Nürnberg

Telefon 0911-467240 - Fax 0911-4719441 - Mobil 0171-9934015



Anfangen von etlichen Fässern in verschiedenen Größen über Obst- und



Gemüseboxen und Kartoffelsäcken bis hin zu einem Weinregal und dazugehörigen Flaschen. Natürlich gehören auch verschiedene Taue, Blöcke und Netze in den Laderaum. Die Zellen bekamen höl-

zerne Pritschen und Wassereimer sowie Handfesseln an Ketten, um renitente Insassen ruhig zu stellen. (Einer wurde versehentlich in der Zelle vergessen)

Zur Rumpfbeplankung gibt es nicht viel zu sagen, dieses Thema wurde an anderer Stelle schon oft genug beschrieben. Ich verwende wie meistens Nussbaumleisten 2x5 mm. In die Balken des Deckgerüsts wurden dünne Nuten gefräst, in denen die Drähte für die Innenbeleuchtung verlaufen. Das Einpassen der Leds in die 4x8 mm großen Ätzteil-Laternen war etwas knifflig, hat sich aber gelohnt. Versorgt wird das Ganze über 3 NC-Akkus im Heck. Die Akkus sind später nicht mehr zugänglich, können aber über eine versteckt eingebaute Buchse geladen werden. Über diese Buchse kann die Beleuchtung auch über ein Steckernetzteil betrieben werden. Der Schalter befin-



det sich in der Pulverkammer an Steuerbord. Nun wurden die Stückpforten des Batteriedecks ausgeschnitten und die Treppe eingesetzt. Danach ging es an die Decksbeplankung. Der Ausbau



des Batteriedecks war deutlich aufwendiger als der des Unterdecks. Zuerst wurden die 18-Pfünder gebaut, 9 Stück pro Seite. Auf Höhe des Batteriedecks befinden sich auch die Ankerklüsen, deshalb gehört hier auch die große Ankerbeting sowie das Spill der Ankerwinde dazu.



Für das Oberdeck wurde ebenfalls ein entsprechendes Balkengerüst gebaut, auch hier gibt es wieder die Nuten, in denen die Leitungen für die Laternen verlaufen. Im Heckbereich ist die Ruder-

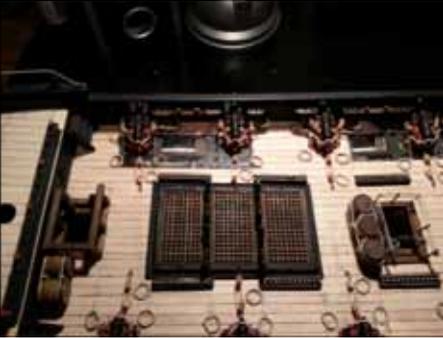
pinne mit den dazugehörigen Taljen zu sehen. Die laufende Part der Rudertaljen geht über Rollen zum Ruderstand. Das Ruder lässt sich so über das Steuerrad bewegen. Allerdings ist der Ruderausschlag, wie bei diesem Schiffstyp üblich, sehr klein. Ca. 11° in jede Richtung. Gesteuert wurde auch nicht mit dem Ruder alleine, sondern immer mit Unterstützung des Besansegels. Schnelle und enge Manöver sind da wohl nur im Film möglich.

Für die Beplankung des Oberdecks habe ich, wie für die anderen Decks auch, Ahornleisten benutzt. Nachdem der komplette Rumpf schwarz ist wollte ich nicht auch noch dunkle Decks. Ein wenig Kontrast sollte schon sein. Außerdem sind die Details der Decksausrüstung so besser zu sehen, vor allem in den unteren Decks. Zusätzlich habe ich an der Steuerbordseite des Oberdecks einen Teil der Planken durch Plexiglas ersetzt. So sind die Details der Geschützstände auch hier zu sehen.



Nachdem das Oberdeck beplankt war ging es allmählich an den Ausbau der Achterkajüte. Auch hier gab es viele Zubehörteile und Accessoires wie Möbel, Truhen, Seekarten Kerzen usw.

Mittlerweile sind Rumpf und Decks fertig, die Untermasten und der Bugspriet wurden eingebaut und die Takelung des stehenden Gutes begonnen. Aber noch ist mehr als genug zu tun. Das fertige Modell wird komplett aufgetakelt und mit Segeln (natürlich auch in schwarz) versehen.



Der Bau der Black Pearl war bisher eine interessante Erfahrung. Es ist doch viel aufwendiger ein Schiff mit komplettem Innenausbau zu bauen, als sich auf die äußeren Details zu beschränken. Man muss sich genau überlegen, in welcher Reihenfolge der Ausbau erfolgen muss, da viele Bereiche in der nächsten Baustufe nicht mehr oder nur noch schwierig zu erreichen sind.

Bis zur endgültigen Fertigstellung der Black Pearl wird noch einige Zeit vergehen. Aber nun ist der Hauptteil der Arbeit, die Fertigstellung der Masten und der

Take lung, zu erledigen. Kein Neuland mehr für mich, aber dennoch zeitaufwendig. Teil 2 des Bauberichtes gibt es dann vermutlich im nächsten Heft.



Das soll eine Schaluppe werden...

Rauch Autolack

Willkommen bei Rauch Autolack
Ihrem Partner für Autolacke und Lackierbedarf
90461 Nürnberg, Allersberger Straße 123 A
Tel: 0911/41 16 14 - Fax 0911/41 16 04
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 und 13-17 Uhr,
Samstag nach Vereinbarung

Abdeckmaterial
Härter
Füller
Spachtel
Lackierzubehör
Poliermaschinen
Poliertücher
Schleifmaschinen
Schleifplatten
Handschleifer
Werkstattgeräte

Autolack
Verdünnung
Grundierung
Druckluft
Spritzpistolen
Polierpads
Polituren
Schleifteller
Schleifpapier
Arbeitskleidung
Autopflege



INDASA



**Alle Autolacke,
auch nach Ihren Farbvorgaben,
sind in Spraydosen erhältlich!**

Bei uns finden Sie alles, was im Lackierwerkstattbetrieb benötigt wird, vom Lack über das Werkzeug bis zur passenden Arbeitskleidung.

Wir führen ein umfassendes Sortiment an Autopflegeprodukten und beraten Sie gerne bei allen Fragen rund um die Lackierung. Rufen Sie einfach an, damit unsere Erfahrung Ihr Vorteil wird!

Alternativ dazu können Sie uns gerne in unserer Verkaufsstelle besuchen.

www.rauch-autolack.de

Mail: info@rauch-autolack.de



Wanderung entlang der „Schiefen Ebene“

Bericht/Fotos: Markus Rieger

Immer wieder hörte ich begeisterte Erzählungen von Dampflokfahrten in Doppeltraktion über die „Schiefe Ebene“ bei Marktschorgast. Somit hatte ich schon länger das Ziel einmal dorthin zu fahren. Der Pfingstsonntag 2014 war einer der Tage, an dem es mich irgendwie „in die Ferne“ zog und damit gab es schnell einen Plan: Ich rief meinen Modellbaukollegen Jürgen an, ob er nicht mit zum Dampfwochenende des Deutschen Dampflokotiv-Museums in Neuenmarkt kommen möchte. Entlang der legendären Bahnstrecke wollte ich eine kleine Wanderung machen um dabei der Dampflok zuzusehen, die an diesem Tag im Einsatz war.

Eine Stunde später saßen wir erwartungsvoll im Auto und nach einer kurzweiligen Fahrt nach Norden dampfte schon die Dampflok „52 8079-7“ im Bahnhof von Neuenmarkt vor unseren Augen. Vor der Abfahrt wurden die Zylinder zu Showzwecken sehr gründlich entwässert und vorgewärmt. Der abgelassene Zylinderdampf hüllte bald Lok, Bahnsteig und die meisten Schaulustigen in eine weiße Dampf Wolke. Kurz danach startete der Muse-

umszug mit kräftigen Kolbensschlägen und beeindruckenden Rauchwolken zu einer von vier Fahrten über die Schiefe Ebene nach Marktschorgast.



Jürgen und ich folgten dem gut ausgeschilderten Wanderweg entlang der Bahnstrecke. vielerorts sind entlang der Strecke Informationstafeln aufgestellt, die Besonderheiten zum Bahnbetrieb und Bauwerken entlang der Strecke erklären. Hierzu gehören neben erforderlichen Brückenbauten zur Entwässerung, Anlage von Brandschutzgräben, Veranschaulichung von Gleisbefestigungen auch die Erklärung der Blockstellensteuerung und vieles mehr. An bestens geeigneten Foto-stellen mangelte es auch nicht. So wurde der Weg zum Ziel und wir planten unsere Pausen so, dass wir auch zur richtigen

Zeit am richtigen Ort waren, um das Dampfross an den schönen Stellen der Strecke bewundern zu können. Dabei sind natürlich auch einige schöne Bilder entstanden.

Mit platt gelaufenen Füßen und vollen Speicherkarten traten wir abends erschöpft aber glücklich unsere Heimreise an. Es war für uns eine Wanderung der besonderen Art, die nach einer Wiederholung schreit!



Gartenbahn Schwarzenbruck (GBS)

Personenbefördernde Gartenbahn in 5 und 7 1/4 Zoll

für Ihr Bahnhofsfest, Eisenbahnfest, Bürgerfest, Stadtfest, Vereinsfest, Modellbauausstellung, Kindergartenfest, Sommerfest, Straßenfest, Trödelmarkt oder jede andere Art von Veranstaltungen.

Gartenbahn Schwarzenbruck
Bozener Straße 2
90592 Schwarzenbruck
Tel.: 09128 - 400 30 95
Mobil: 0172 - 812 20 53
Mail: gartenbahn90592@aol.com
Web: www.5zollgartenbahn.de



(Kurz-) Baubericht der besonderen Art eines „verrückten Schifflbauers“

Fotos: Stefan Mann/Klaus Müller

Aufgrund meines letzten Berichts über den Bau der „Zahnfee“ musste nun doch noch einmal ein „Berichtchen über ein Schiffchen“ folgen.

Fletcher Class Zerstörer von Revell in 1/144

In Fachkreisen liebevoll Joghurtbecher genannt. (weil alles aus Plastik ist)



Volle Kraft voraus!

Da man seitens Revell 2 Möglichkeiten hat das Schiff zu kolorieren, entschied ich mich nach Rücksprache mit Marian, (Bastelkollege und mehr) für die USS Chevalier DD-451, Oct 1942 - Boston.

Zum Glück hat Marian sich für die farblich deutlich schwierigere Variante der USS Fletcher entschieden.

Aus Übereifer bestellte ich nicht nur den Baukasten, sondern gleich auch noch alle Ätzteilesätze, die es - denk ich mal - für das Modell gibt. Diesen von mir verursachten fatalen Fehler stellte ich bei der ersten Sichtprüfung im Keller fest. Der Karton ist groß, daher alles rein und rauf

auf den Schrank zu den restlichen Modellbauleichen. Das wäre nun eigentlich ein typisches Baukastenschiff Ende, jedoch wurden mir nach einer kleinen OP vom Arzt 6 Wochen strikte Ruhe verordnet.

Ich hab dann doch mal angefangen. Ergebnis siehe Bilder...

Bei einem solchen Modell ist es durch die vorgegebene Größe eigentlich nicht vorgesehen, es für den RC Betrieb umzurüsten. Das macht aber gerade den Reiz aus. Viele Gedanken gehen vorweg, man dreht das Deck mehrmals in den Händen und versucht rauszufinden, wo die Deck-



Zwei Zerstörer im Maßstab 1:144. Links der Fletcher von Revell, rechts eine moderne Arleigh Burke. Im Original liegen rund 50 Jahre zwischen den beiden. Der Fletcher von Marian war bei diesem Treffen in Schwabach nicht dabei

öffnungen hinkommen. Die Öffnung sollte man ja später nicht gleich sehen. Ich entschied mich alle Aufbauten auf einmal abnehmbar zu machen, ein bisschen

Gefummelt, aber es ging ganz gut. Als Antrieb dienen mir 2 kleine 260 Motörchen von Graupner, die ich zum Glück noch in meinem Keller gefunden hatte.

(gibt es nicht mehr zu kaufen) Die Wellen sind aus 2 mm Messingdraht, der je durch ein Graupner Stevenrohr läuft. Die Wellenhalter musste ich mir aus Messing selbst drehen, da die enthaltenen Plastikteile nicht zu verwenden waren. Was

ner Überraschungsmoment, wenn man bremsen will. Aber zum Glück gibt es da so einen Laden, nennt sich Tost Modellbau. Ruft der doch plötzlich bei mir an und sagt, er hat die Lösung für mein Problem. Tatsächlich, er hat einige Fahr-



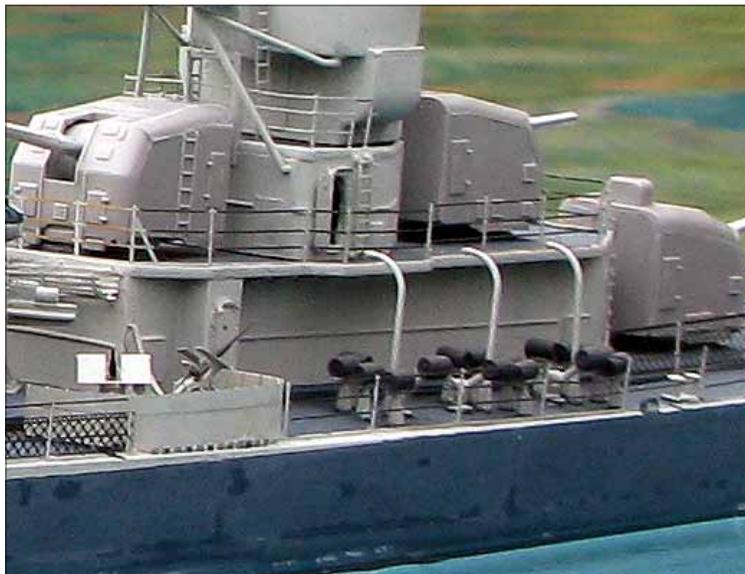
nicht passte wurde passend gemacht! Das Ruder musste auch leicht modifiziert werden, so dass es nun durch ein Mikro-servo angesteuert werden kann. Jedoch ist der Wendekreis rein über das Ruder für den Modellbau unzureichend. Daher entschied ich mich dazu, jeden Motor einzeln anzusteuern. Nun kann das Boot fast auf der Stelle drehen. Die Fahrtenregler, die es auf dem Markt gibt, sind meist für höhere Spannungen ausgelegt. Da hatte ich dann doch ganz schön blöd aus der Wäsche geguckt. Was früher ganz normal war, gibt es plötzlich nicht mehr. Die ersten unzureichenden Minia-turfahrtenregler verloren bei der Fahrt den Nullpunkt, was beim Fahren nicht wirklich Spaß macht. Also immer ein klei-

tenregler aufgetrieben mit einer Spannung ab 4,5 V - und der Preis passt auch. Diese Regler hatten das Problem gelöst. Als Akku dienten mir 4 kleine Zellen, wie man sie früher für den Empfängerakku kannte.

Die Ätzteile waren eine wirkliche Qual für mich. Erst fräst du diverse angegossene Türen, Leitern etc. ab, dann kommen die winzigen Ätzteile dafür hin. Sie kleben natürlich erst mal an den Fingern oder gar nicht, dann plötzlich auf der Hose oder fallen einfach mal auf dem Boden anstatt kleben zu bleiben. Dort kleben sie allerdings hervorragend. Dafür ist reichlich Nervennahrung nötig, mehr sag ich dazu nicht mehr.

Mit dem ganzen Kram dran und drin liegt

das Boot ziemlich auf Wasserlinie. Und nun genießt die Bilder einfach. Das schönste Fahren für mich ist gemeinsam mit Marian, wenn unsere beiden Zerstörer in 1/144 nebeneinander im Wasser sind.



So, mit diesem kleinen Bericht verabschiede ich mich vom

SMC Nürnberg und wünsche allen weiterhin eine tolle Zeit. Ich komme gerne als Besucher mal wieder vorbei. Gruß Stefan

Herzlich willkommen im Urlaub!

**Von Kreuzfahrt bis Abenteuer.
Von Fernreise bis Kurztrip.
Von Strandurlaub bis Städtereise.
Von Ferienhaus bis Cluburlaub.
Wir bringen Sie hin.**

PLAN
HOLIDAY
MEIN REISEBÜRO

Am Rathaus 8
90522 Oberasbach
Tel. 09 11 - 81 50 800
info@plan-holiday.de
www.plan-holiday.de

eventim

Bei uns bekommen Sie nicht nur traumhaften Urlaub sondern auch Tickets für Rock & Pop, Sport, Musical, Klassik, Theater und weitere Eintrittskarten

Urlaubsberatung und
Buchung gerne auch
telefonisch und per E-Mail!



20 € - Gutschein

Zur Einlösung bei Buchung einer Reise im Wert ab 999,- €.
Gültig bis 31.03.16, pro Buchung ein Gutschein einlösbar.

Wir danken den SMC-Mitgliedern,
die ihren Urlaub im vergangenen Jahr
bei uns gebucht haben.
Annette Holz & das Team von Plan@ Holiday



Chrysler Newport - fertig!

Bericht/Fotos: Klaus Müller/e4w

Wie in den beiden vorherigen Berichten zu lesen war, ist Marians Auto bis auf das Getriebe einigermaßen fertig. In Berlin wurde er über ein Forum fündig und kaufte sich ein gut erhaltenes originales Tauschgetriebe. Dieses wurde noch schön gereinigt und mit dem Wandler in den Kofferraum gelegt. Zur Überwinterung stand also das Auto mit komplettem Getriebe irgendwo im Hirschbachtal in einer alten Bauernscheune. Was ist mit der Batterie? Nehmen wir sie mit oder bleibt sie im Auto? Ich sagte, trenn sie vom Bordnetz und das wars. Wenn Du und Deine Freunde gut gearbeitet habt, wird der Wagen schon anspringen.

Am 14. März 2015 war es dann soweit: Wir fahren zu seinem Auto. Der Bauer von der Scheune war schnell gefunden, Traktor und Batterie in Bereitschaft, falls nichts gehen sollte. Das war unbegründet, der Newport sprang nach 5 Monaten Winterschlaf sofort an.

Im Gegensatz zur ersten Fahrt zur Scheune hatten wir diesmal keine

Schwierigkeiten den Unterstellplatz zu finden. Bei der Hinfahrt im Herbst letzten Jahres verließ ich mich aufs Navi; das war ein Fehler. Ich wusste, wir sollten irgendwo nach rechts abbiegen, das Navi wollte nach links. Nach einer wunderschönen Fahrt durch unser schönes Frankenland und die Oberpfalz hielt ich an und fragte meinen Sohn nach einer Lösung des Routenproblems. Der fuhr dann mit seinem Oldie und Handy-Navi voran und fand nach über 40 km Umweg das Ziel. Dies ließ mir keine Ruhe und wir verglichen die Eingaben. Mein Ort lautete genauso, nur lag der bei Pegnitz, nicht im Hirschbachtal. Ein klassischer Fall von Bedienerfehler...

Während der Winterpause wurde Marian durch Catharina, auch Mitglied im CCTF, auf eine Halle im Knoblauchsland aufmerksam gemacht. Er nahm mich zur Besichtigung mit und was soll ich sagen - perfekt! Netter Vermieter, Oldie-Fan, Platz zum Unterstellen und zum Schrauben. Und fast direkt an seinem täglichen Arbeitsweg. Ein weiterer Vorteil ist, dass zu Mikes Garage auch nur wenige Minuten Fahrzeit anfallen. Er hat sofort zuge-

schlagen und den Hallenplatz bekommen. Er sagte mir noch vorher, wenn er den Platz bekommt, lässt er es krachen. Es krachte und ich bekam ein Bier...

Nun, der Wagen wurde direkt zu Mikes Garage gefahren. Er wartete schon auf ihn, um den Getriebeumbau vorzunehmen. Als wir in der Werkstatt ankamen, strahlte mein Sohn, weil das Auto erstaunlich gut lief und Mike schaute etwas seltsam, weil er Arbeit auf sich zurollen sah. Aber das sind wir von ihm ja so gewohnt.

Wer mich kennt, schätzt oder verwünscht meine „nicht ganz politisch korrekte Ausdrucksweise“. Ein kleines Beispiel: Vor kurzer Zeit legte ich mich mit einer männlichen Person telefonisch an, es ging natürlich um Autoteile, und ich hörte „Also hören Sie mal, junger Mann.“ Ich unterbrach ihn freundlichst und fragte zurück, wie alt er denn sei. Nach kurzem Zögern antwortete er 44. Ich sagte darauf: „Also, mein Sohn, nun reden wir mal fränkisch...“ Es war anschließend ein nettes und vor allem informatives Gespräch. Es ist schon komisch, man wird äußerlich

langsam aber sicher ein Fossil, im Hirn bleibt man trotzdem Teenager. Kleine Anmerkung dazu: Bei meinem letzten Autorentreffen vom SMC Nürnberg konnte ich es nicht lassen und sprang über einen kleinen Tresen, so aus Jux und Gaudi. Der Absprung war perfekt, sagte man mir... Für alle, die sich nun um Marian sorgen: Er hält meine Sprüche bestens und ohne erkennbare bleibende Schäden aus. Mike auch, der frotzelt nämlich genauso rum wie ich, das verbindet.

So, eine Woche ist vergangen und der Chrysler Newport ist fertig. Das Tauschgetriebe wurde eingebaut und bei der anschließenden Probefahrt nichts Auffälliges festgestellt. Alles läuft so, wie es sein soll. Sein Minenspiel im Gesicht war trotzdem anders als sonst, die Reparatur war teurer als gedacht. Die Kleinteile vergaß er bei seiner Kalkulation, unter Anderem neun Liter Automatik-Öl für das Getriebe. Da nun alles fertig ist kann einer ersten Ausfahrt in diesem Jahr beruhigt entgegengesehen werden. Und weiteren Instandhaltungskosten natürlich auch...



Glühweinfahren am Kanal

Bericht/Fotos: Klaus Müller

Nach einem erfreulich schönen Sommer und anschließendem goldenen Herbst wurden wir „Schifflesfahrer“ am heutigen Nikolaustag vom Wetter untypisch mit Sonne und angenehmer Temperatur verwöhnt. Viele nutzten dies zum Fahren, andere holten sich Anregungen zum Bau neuer Modelle. Die Gespräche am Bootsteg bei Katzwang lassen auf Zuwachs bei den Modellbooten schließen.



Sprengversuche von „Seelenverkäufern“ wurden nicht unternommen, da die Ladungen für unsere recht stabil gebauten Modelle immer zu schwach waren. Mehr als ein „plopp mit Rauch“ kam bisher nie dabei raus.



Dieses Mal wurden gut gebaute und winterhart erprobte Modelle in den Rhein-Main-Donau-Kanal eingesetzt, die einige unserer Gäste in leichtes Staunen versetzten. Trotz der gefühlten „Kälte“ von 12 Grad plus wurde fleißig gefahren. Überall gute Laune und fröhliche Gesichter, also ein Nikolausfahren, wie man es sich besser nicht wünschen kann.

Die Bewirtung wurde von Harald und Kerstin organisiert und bestens durchgeführt. Reichlich Glühwein mit und ohne Alkohol, Kuchen und Plätzchen zuhauf. Rundum eine schöne Veranstaltung mit vielen SMClern und lieben Gästen.



Schiffsmodellbauclub Nürnberg e. V.



Aufnahmeantrag, gültig ab 1. Januar 2011

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum **Schiffsmodellbauclub Nürnberg e. V.**

ab aktives/förderndes Mitglied

*nicht Zutreffendes
bitte streichen*

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzung des Vereins an und übernehme die Verpflichtung, die Beiträge des Vereins pünktlich zu entrichten.

Name: Vorname:

Beruf: Geburtsdatum:

Straße:

Plz: Wohnort:

Telefon: E-Mail:

Datum: Unterschrift:

Bei Jugendlichen unter 18 Jahren Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Mitgliedsbeiträge:

Jahresbeitrag

Erwachsene	€ 30,00
Jugendliche unter 18 Jahren	€ 12,00
Jugendliche unter 14 Jahren	beitragsfrei
Azubis, Ehefrauen, Wehrpflichtige, Studenten, Arbeitslose	€ 12,00

Aufnahmegebühr:

Erwachsene:	€ 10,00
Jugendliche bis 18 Jahre	€ 5,00

In der Aufnahmegebühr ist der Mitgliedsausweis enthalten.

Änderungen vorbehalten!



CITROËN C4 Cactus

Ein Fahrzeug, das Lösungen für die Herausforderungen von heute bietet.

Für eine neue Welt. Und mit vielen neuen Ideen....

Der **CITROËN C4 Cactus** steht mit seinen Werten für die neue Positionierung der CITROËN Modelle: ein gewagtes und modernes Fahrzeug, das sich ganz auf das Wohlbefinden an Bord konzentriert.

vereinbaren Sie noch heute eine Probefahrt und genießen Sie die neue Art zu Reisen.

■ **CITROËN C4 Cactus**. mit Airbump®-Technologie

■ **auto domicil Nürnberg GmbH (H)**
Regensburger Straße 70
90478 Nürnberg
Tel.: 0911-474050 · www.auto-domicil.de

www.citroen.de



CITROËN
CRÉATIVE TECHNOLOGIE